



Energiespartipp



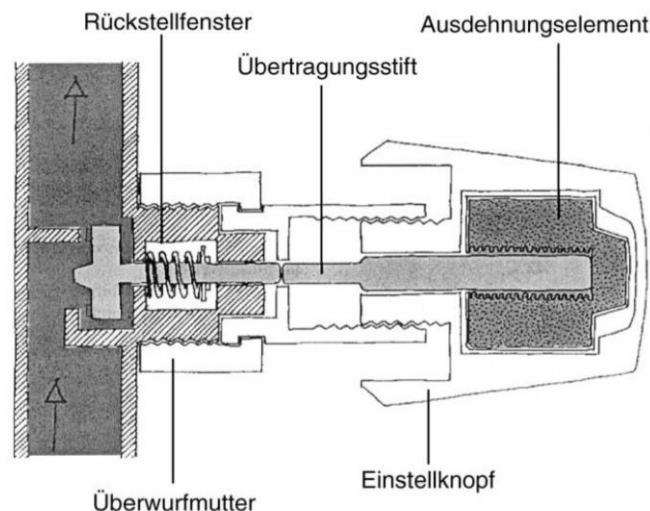
Das Thermostatventil - mehr als ein Hahn zum Zu- oder Aufdrehen!



Wie würden Sie ein Thermostatventil einstellen, um es schnell in einem Raum warm zu bekommen?

Hand aufs Herz: Vielleicht voll aufdrehen, wie beim Wasserhahn in der Annahme, dass der Zustrom des heißen Wassers besonders schnell erfolgen würde? Anhand des Querschnittbildes unten soll die Funktionsweise genauer erklärt werden.

Aufbau



Das Thermostatventil reagiert automatisch auf veränderte Temperaturen im Raum. Dazu enthält es ein Element im Kopf, welches sich bei unterschiedlichen Temperaturen zusammenzieht oder ausdehnt. Über den Übertragungsstift wird dann automatisch der Ventilteller geöffnet oder geschlossen und damit der Warmwasserzufluss geregelt. Das Thermostatventil schließt also selbstständig, wenn die vorgegebene Temperatur erreicht wird bzw. öffnet, wenn die Temperatur sinkt. **In den meisten Fällen werden heutzutage in der Position 3 ca. 20° Celsius Raumtemperatur erreicht. Dies kann je nach Fabrikat oder nach Raumbedingungen etwas unterschiedlich sein. Für die Praxis heißt das,** Sie brauchen sich um die Thermostate nur selten zu kümmern, nämlich nur dann, wenn Sie die Raumtemperatur verändern möchten.

Der Einsatz von elektronischen Heizkörperthermostate spart bis zu 30% Energie und 30% Kosten! Mit programmierbaren Heizkörperthermostaten können die Heizzeiten je nach individuellem Bedarf programmiert werden, wodurch ein dauerhaftes heizen und damit zusammenhängend, ein dauerhafter Energieverbrauch, reduziert werden. Bei Interesse eines Austausches empfiehlt es sich, diesen in den Sommermonaten vorzunehmen, da die Heizung nicht aktiv ist. Preislich liegen die elektronischen Ventile zwischen 30 € und 100 €.